

## Editorial



### Liebe Leserin, lieber Leser,

eigentlich könnten Sie in dieser Ausgabe einen Kurzbericht der Bundessiegerzuchtschau lesen. Diese fiel nicht nur in Deutschland, sondern auch in fast allen anderen WUSV-Ländern coronabedingt aus. Ich bin aber sehr froh, dass wir nach dem Lockdown unsere Veranstaltungen nunmehr allumfassend nach Maßgabe der jeweiligen Landesvorschriften wieder öffnen konnten und diese problemlos durchgeführt werden können.

Bereits vor Ausbruch der Corona-Pandemie hatten wir einen deutlichen Rücklauf der Zuchtbuchzahlen, die 10.000er-Grenze wurde unterschritten. Es sind sicherlich vielfältige Gründe für diesen Rückgang verantwortlich. Neben der Pandemie zählt sicherlich die gesellschaftliche Veränderung und damit der Anspruch und die Erwartungen der Käufer an einen Rassehund wie den Deutschen Schäferhund zu den Gründen. Kürzlich sagte mir ein aktiver und erfolgreicher Züchter, der selbstständig ein Geschäft betreibt, er stelle sich jeden Morgen bei Geschäftsöffnung die Frage, was seine Kunden wünschen, um dementsprechend sein Geschäft auszurichten. Nun führen wir als Rassezuchtverein kein Geschäft, sollten bei unseren Entscheidungen jedoch nicht vergessen, welchen Anspruch vereinsexterne Käufer an unseren Hund haben. Dass dabei die Vorgaben unserer Satzungen, die sicherlich auch einer Überarbeitung bedürfen (der Vizepräsident hatte es in seinem Editorial der letzten SV-Zeitung bereits angesprochen), und des Rassestandards nicht außer Acht gelassen werden können, steht außer Frage. Es muss aber – vielleicht etwas provokativ – die Frage erlaubt sein, ob wir mit unseren Vorgaben hinsichtlich eines Zuchteinstieges noch der heutigen Zeit entsprechen. Der § 3 unserer Hauptvereinsatzung bestimmt den Zweck des Vereins u. a. mit der Züchtung eines Gebrauchshundes nach den Vorgaben des Rassestandards. Dieser fordert vom Deutschen Schäferhund ein ausgeglichenes Wesensbild. Nervenfest, selbstsicher, absolut unbefangen und (außerhalb einer Reizlage) gutartig soll er sein. Dazu aufmerksam und fähig. Er muss Triebverhalten, Belastbarkeit und Selbstsicherheit besitzen, um als Begleit-, Wach-, Schutz-, Dienst- und Hütehund geeignet zu sein. Bislang wurde die Gebrauchstüchtigkeit und somit Zuchtauglichkeit unseres Hundes weitestgehend mit dem Ablegen einer IGP gleichgesetzt. Mit der Einführung der ZAP wurde ein erster Schritt in einen kynologisch zeitgemäßen Zuchteinstieg gemacht. Hier wird ohne Punktevergaben, die für einen Wettkampf zur Herausstellung einer Platzierungsreihenfolge sicherlich unverzichtbar sind, die Leistung eines Hundes adjektivisch beschrieben und am Ende die Zuchtauglichkeit als bestanden oder nicht bestanden gewertet.

Offensichtlich herrscht aber bei vielen Mitgliedern und auch Züchtern noch eine gewisse Unkenntnis in Bezug auf die züchterischen Möglichkeiten mit einer ZAP. Der Vorstand wird den Mitgliedern zeitnah den Inhalt und damit die züchterischen Möglichkeiten der ZAP mit ihren Hunden darstellen. Unser Verein muss sich den veränderten gesellschaftlichen Bedingungen stellen und darf sich vor einer Neuorientierung nicht scheuen. Wir müssen den Gebrauchshund der heutigen Zeit definieren. Es ist besonders wichtig, die aktiven Züchter des Vereins wertzuschätzen, aber es muss uns auch daran gelegen sein, neue Züchter zu gewinnen und ihnen ohne Überwindung großer Hürden einen zeitgemäßen Zuchteinstieg im Sinne unseres Zuchtziels zu bieten, ohne dass wir dabei Qualität einbüßen. Hierzu müssen ergebnisoffene Diskussionen geführt werden. Ich habe die Hoffnung, dass uns dann auch nicht der Mut fehlen wird, Entscheidungen für eine Neuorientierung zu treffen.

Ihr

Bernd Weber,  
SV-Vereinszuchtwart



Auf dem Titel dieser Ausgabe sehen Sie „Piefke von der Gewürzwiese“, Besitzerin: Tatjana Brügge, OG Soltau-Land  
Fotograf: Andrea Pavel



© Stefan Kappel

**Der SV im Web!** Viele weitere Informationen, Bildergalerien und Nachrichten aus dem aktuellen Vereinsgeschehen lesen Sie regelmäßig auf der Website unseres Vereins. Besuchen Sie uns auf: [www.schaeferhunde.de](http://www.schaeferhunde.de)